

# Uniti Sancti Cratalis Templies

VNITI SANCTI CRATALIS PAVPERES COMMILITONES CHRISTI TEMPLIQUE SALOMONICI HIEROSOLYMITANIS



## Warum ein Orden in der heutigen Zeit?

An Menschen, die «zufällig» auf dieses Dokument gestossen sind...

*«Der Sinn des Lebens besteht darin, deine Gabe zu finden,  
der Zweck ist, sie zu verschenken.» Pablo Picasso*

Liebe Leser\*innen dieser Zeilen

So ein Zitat ist doch immer ein guter Aufhänger für den Einstieg in ein Thema. Sehr gerne nehme ich darum die Worte von Pablo Picasso, um auf die am Anfang gestellte Frage eingehen zu können. Nehmen Sie es mir auch nicht übel, wenn ich die Gendersprache nur für die Anrede gebrauche, diese aber im Folgenden weglasse.

Zufällig sind Sie auf unsere Homepage [www.usct.ch](http://www.usct.ch) gestossen und rein zufällig haben Sie auch dieses pdf geöffnet, um dessen Inhalt zu erfahren - meinen Sie vielleicht... Wohl eher richtig ist, dass verschiedene Situationen und Fügungen dazu geführt haben, dass Sie genau zu diesem Zeitpunkt, in Ihrem jetzigen Gemütszustand genau auf der Seite unseres **Templerordens «Uniti Sancti Cratalis Templies»** (offizielle Kurzform, die längere und richtige Version steht kleingedruckt in der Kopfzeile dieses Schreibens) gelandet sind. Wenn wir unseren Namen auseinander nehmen, so haben wir «Uniti» für *vereint*, «Sancti Cratalis», was so viel wie *des heiligen Grals* bedeutet und das Kürzel «Templies», das es eigentlich gar nicht gibt, welches jedoch sehr gebräuchlich ist und als vom Deutschen einlateinisiert zum Standard geworden ist, steht natürlich für *Templer*. Der offizielle Name der Templer lautet wie in der Kopfzeile «Pauperes Commilitones Christi Templique Salomonici Hierosolymitanis», also übersetzt ins Deutsche so viel wie *Arme Ritterschaft Christi des Salomonischen Tempels zu Jerusalem*, was darauf hinweist, dass die ersten Templer nach Ihrer Gründung ungefähr 1118 vom damaligen König von Jerusalem (Balduin II. von Bourq) einen Flügel des Palastes auf dem Tempelberg als ihre Bleibe nutzen durften.

Sie sind nun also am lesen dieses Textes und wollen wahrscheinlich erfahren, was in einem Templerorden in der heutigen Zeit wohl getan wird. Die einstigen Aufgaben,

† Non nobis, Domine, non nobis, sed Nomini Tuo da gloriam †

# Uniti Sancti Cratalis Templis

VNITI SANCTI CRATALIS PAVPERES COMMILITONES CHRISTI TEMPLIQUE SALOMONICI HIEROSOLYMITANIS

beispielsweise der Schutz von Pilgern, die nach Jerusalem unterwegs waren oder das ganze Kriegsgeschäft - die Templer waren begehrte «Männer» wenn es um den Schwertkampf ging - kann es ja nicht mehr sein. Auch das Geldgeschäft - die Templer waren die Erfinder des Checkwesens! - oder die Verwaltung von Geldern, Gold und Silber ist es wahrscheinlich auch nicht, da liegen Sie richtig. Nein es ist eher ein Bereich, der, wenn man von den Templern spricht, vielfach etwas untergeht: Ein innerer Kreis der Templer war in Sachen spiritueller Lebensansichten (nur nicht erschrecken: spirituell bedeutet nichts anderes als an seiner eigenen höheren Bewusstseinsstufe zu arbeiten, also auf derjenigen Ebene, wo die Seele sich entfalten kann) sehr weit fortgeschritten!

So ist es denn unser Hauptziel, unsere Mitglieder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, Selbsterkenntnis und Ich-Bewusstheit zu unterstützen und zu fördern. Es geht also vor allem um die geistige Kompetenz, welche auf eine höhere Stufe gebracht werden soll. Dazu werden laufend neue Beiträge zu Verfügung gestellt, einerseits von den Mitgliedern und insbesondere von den Rittern selbst verfasst, andererseits auch durch Beiträge aus der Fachliteratur, Hinweisen zu Quellen im Internet oder anderen Quellen. Dazu nutzen wir auch «moderne» Hilfsmittel, unter anderem einen Chat auf der Plattform «Telegram», den wir unterhalten. So kann jedes Mitglied, und übrigens auch jeder Gast in unserem Chat, von den vielen Impulsen profitieren und das Angebot nutzen, das ihm als das richtige erscheint. In den Statuten des Schweizer Vereins USCT mit Sitz in Benken SG, der neben dem Orden sozusagen als Rahmen gegründet wurde, sind diese Ziele entsprechend niedergeschrieben.

Im Moment dreimal jährlich treffen wir uns zu einem Ordenskapitel (vielfach im süddeutschen Raum), welches jeweils am Freitagabend mit dem gemeinsamen Herrichten des Kapitelsaals und dem gemeinsamen Abendmahl beginnt. Danach bleibt viel Zeit für Gespräche und gemeinsame Tätigkeiten. Der Samstag ist dann reserviert für das eigentliche Kapitel, welches aus etlichen traditionellen Teilen sowie Vorträgen besteht. Der Abend soll ebenfalls wieder genutzt werden können für gemeinsame und individuelle Gespräche und ist frei verfügbar. So bleibt noch das gemeinsame Frühstück am Sonntagmorgen und weitere Gespräche, bis sich die Teilnehmer - manchmal erst gegen Mittag - voneinander verabschieden.

Zwischen den Kapiteln, welche im Frühjahr, im Sommer und im Herbst stattfinden (vielleicht dann auch mal im Winter), werden kleinere Veranstaltungen organisiert, genannt «Philosophische Tafelrunde» (momentan im Raum Ostschweiz) oder auch «Templertisch», von denen wir zukünftig gerne einige auch an Orten in Deutschland oder weiteren Orten in der Schweiz anbieten möchten, natürlich immer davon abhängig, ob sich jemand (normal ein oder mehrere Ritter) finden lässt, der die Hauptleitung dafür übernimmt.

Mögen Ihnen diese paar Worte ein wenig Einblick geben in unser Wirken und Bestreben, immer im Sinne unserer Alvordere, den ehemaligen Templern des Templerordens, der offiziell von 1118 bis 1312 bestanden hatte, allerdings entgegen vieler «offiziellen» Umschreibungen und Definitionen nie wirklich zugrunde gegangen ist.

† Non nobis, Domine, non nobis, sed Nomini Tuo da gloriam †

# Uniti Sancti Cratalis Templies

VNITI SANCTI CRATALIS PAVPERES COMMILITONES CHRISTI TEMPLIQVE SALOMONICI HIEROSOLYMITANIS

Wenn nun Fragen bei Ihnen entstanden sind, oder Ihr Interesse geweckt ist, dann melden Sie sich doch einfach unverbindlich. Sehr gerne laden wir Sie ein, uns zu besuchen, als Gast sogar an einem Kapitel teilzunehmen oder sich einfach einmal mit einem Mitglied zu unterhalten. In unserem Orden sind sowohl Schweizer wie auch Deutsche vertreten - es sollen keine geographischen Grenzen bestehen, obwohl natürlich die Anreise zu einem Gesamt-Treffen unter Umständen eine etwas längere Angelegenheit werden kann. Doch Kontakte sind in der heutigen Zeit dank elektronischer Hilfsmittel ja relativ einfach zu pflegen, obschon nichts ein physisches Treffen wirklich ersetzen kann!

Im Namen der Ordensregierung grüsse ich Sie auf Templer-Art mit einem herzlichen «Gott zum Grusse», gebe im Folgenden gerne meine Kontakt-Infos an und schliesse mit einem weiteren treffenden Zitat:

*«Das Leben ist einfach, aber wir bestehen darauf,  
es kompliziert zu machen» Konfuzius*

Ihr Hanspeter Ritz



**Uniti Sancti Cratalis Templies**  
der Erste Ordensmeister  
Hanspeter Adam of Saint Albans

Hanspeter Ritz, Dorfstrasse 22, CH-8717 Benken SG, Schweiz

[www.usct.ch](http://www.usct.ch)

phone: +41 55283 4583 • mobile: +41 76318 2025

Email: [hpritz@sunrise.ch](mailto:hpritz@sunrise.ch) • [Hanspeter.Ritz@usct.ch](mailto:Hanspeter.Ritz@usct.ch)

† Non nobis, Domine, non nobis, sed Nomini Tuo da gloriam †